



Verhalten nach einer OP

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

in unserer überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft wurde heute bei Ihnen ein operativer Eingriff vorgenommen. Wir möchten Ihnen hierzu einige Informationen mit auf den Weg geben. Bitte lesen Sie unsere Hinweise aufmerksam durch, um eine gute Wundheilung zu fördern und Komplikationen zu vermeiden:

Autofahren: Nach dem Eingriff sollten Sie nicht selbst mit dem Auto fahren. Ihre Fahrtüchtigkeit ist schon durch die lokale Betäubung stark herabgesetzt. Nach einem Eingriff in Vollnarkose gilt absolutes Fahrverbot. Ihre Fahrtüchtigkeit kann auch noch in den folgenden Tagen nach dem Eingriff eingeschränkt sein, insbesondere wenn Sie zusätzlich Medikamente einnehmen.

Essen: Nahrungsaufnahme ist erst möglich, wenn die lokale Betäubung vollständig abgeklungen ist. Nach der Operation zunächst keine Milchprodukte zu sich nehmen. Weiche Kost für die ersten zwei Tage ist zu empfehlen.

Schlafen: In den ersten Tagen nach dem Eingriff sollten Sie den Kopf leicht erhöht lagern und, wenn möglich, das Operationsgebiet auch nachts kühlen. Da blutiger Speichel aus dem Mund fließen kann, sollten Sie Ihre Bettwäsche entsprechend schützen.

Infektion: Wenn Sie eine Wundheilungsstörung oder Infektion vermuten, setzen Sie sich bitte sofort mit uns in Verbindung.

Kontrolltermin: Halten Sie vereinbarte Kontrolltermine ein. Eine regelmäßige Wundkontrolle ist unbedingt notwendig.

Kieferhöhleneröffnung: Wurde die Kieferhöhle eröffnet, schnäuzen Sie für einen Zeitraum von mindestens zwei Wochen auf keinen Fall die Nase. Beim Husten oder Pressen den Mund öffnen. Nehmen Sie regelmäßig die Ihnen verordneten Medikamente ein. Vorsicht beim Essen und bei der Mundhygiene.

Tupfer: Wurde ein Tupfer auf die frische Wunde gelegt, müssen Sie ihn durch Aufbeißen festhalten und nach einer Stunde ausspucken.

Streifen: Wenn bei Ihnen ein Streifen in die Wunde gelegt wurde, unterstützt dieser einen optimalen Heilungsprozess. Belassen Sie den Streifen in der Wunde. Fällt der Streifen heraus ist dies kein Grund zur Besorgnis. Rufen Sie uns in diesem Fall an und vereinbaren Sie einen Kontrolltermin.

Kühlung: In den ersten Tagen nach der Operation sollten Sie das Gesicht regelmäßig kühlen. Kühlakkus oder zerstoßenes Eis in einem befeuchteten Waschlappen sind geeignet. Kalte Getränke, z.B. Tee oder Wasser sind ebenfalls hilfreich. Denken Sie an gelegentliche Kühlpausen.

Zähneputzen: Zahnpflege sorgfältig weiter betreiben. Den unmittelbaren Wundbereich vorsichtig reinigen. Nähte und Wundbereiche nicht berühren. Häufiges Spülen schadet. Saugen Sie nicht an der Wunde. Spülen Sie bitte zunächst nur nach dem Essen und dem Zähneputzen mit einem oder zwei Schluck frischem Wasser.

Nachblutung: Im Falle einer Nachblutung legen Sie eine Mullbinde, ein sauberes Stofftaschentuch oder ähnliches auf die Wunde und beißen Sie fest zu. Nicht hinlegen, sondern aufrecht hinsetzen! Auf keinen Fall ständig die Wunde oder die Blutung kontrollieren, nicht ständig ausspucken oder den Mund spülen. Sollte die Nachblutung nach ein bis zwei Stunden nicht zu Stillstand gekommen sein, setzen Sie sich bitte unverzüglich mit uns in Verbindung.

Rauchen: Nikotin schadet der Wundheilung erheblich. Auf das Rauchen sollten Sie bis zum Abschluss der Wundheilung (mindestens aber bis zum Entfernen der Fäden) verzichten.

Schmerzen: Wundschmerzen sind nach dem Abklingen der Betäubung leider unvermeidbar. Bitte nehmen Sie nur die von uns mitgegebenen oder von uns verordneten Schmerzmittel oder fragen Sie uns.

Schonung: Vermeiden Sie in den ersten Tagen nach der Operation größere Anstrengungen wie schweres Heben und Tragen, aber auch Treppensteigen. Auf sportliche Betätigung sollten Sie nach jedem Eingriff verzichten. Bezüglich der Dauer fragen Sie uns. Wir beraten Sie gerne.

Schwellung: Schwellung im Mund-, bzw. Gesichtsbereich lassen sich meist nicht vermeiden. Durch körperliche Schonung, Kühlen und gute Mundpflege tragen Sie dazu bei, die Schwellung so gering wie möglich zu halten.

Wärme: Keine Wärmeeinwirkung, keine direkte Sonneneinstrahlung, keine Solarium-und/oder Saunabesuche.

MEDIKAMENTE

SCHMERZMITTEL

Ibuprofen 2-3 x tägl. 1 Tablette, bei Bedarf gemäß Packungsbeilage.

Paracetamol 2-3 x tägl. 1 Tablette, bei Bedarf gemäß Packungsbeilage.

ANTIBIOTIKUM (bitte Anweisung des behandelnden Zahnarztes beachten)

Amoxicillin 3 x tägl. 1 Tablette gleichmäßig über den Tag verteilt, bis zum Packungsende.

Clindamycin 3 x tägl. 1 Tablette gleichmäßig über den Tag verteilt, bis zum Packungsende.

Es ist sehr wichtig, dass Sie das Antibiotikum bis zum Ende der Packung einnehmen!

Chlorhexidindigluconat-Mundspüllösung: 3 x tägl. ca. 2 Minuten spülen

Sonstige Medikamente: _____

ACHTUNG: Bei bekannter Allergie oder Verdacht auf Allergie gegen einen der verordneten Wirkstoffe nehmen Sie die Medikamente auf keinen Fall ein und informieren Sie uns umgehend!

Wir wünschen Ihnen gute Genesung!